

Grand Island Anzeiger und Herald.

Dr. HENRY D. BOYDEN,

Lebende Chirurgie, Dr. & Co. No. 101. Zahn-... Spezialität: Augen, Ohren, Nasen, Hals- und chirurgische Krankheiten.

Office: 6th St. und Vine Straße. -- Wohnung: 406 5th Lincoln Avenue. Grand Island. Nebraska.

Notales.

— Raucht die „Karma,“ die beste 5 Cent-Cigarette.

— Fred. Krug's Extra Pale Bier bei John Kuhlsen.

— Doctor Sutherland, Deutscher Arzt. Ueber Buchheit's Apotheke.

— Bargains in Gasolin-Oefen & Refrigeratoren bei Hehne & Co.

— Ziemlich heiß war's diese Woche und wurde längst schon wieder Regen gewünscht.

— Dienstag verheirateten sich Clarke G. Gomen und Florence M. Kirby, Beide von West Lawn.

— Am Montag verheiratete sich Charles Grazine mit Mary Prochaska. Richter Garlow vollzog die Trauung.

— Habt Ihr reparaturbedürftige Uhren, so nehmt dieselben nach Winkold & Gords. Dieselben garantieren alle Arbeit.

— Wenn Ihr eure Uhren und andere Sachen zur Reparatur nach Winkold & Gords im Van of Commerce Gebäude nehmt, könnt Ihr sicher sein, gute Arbeit zu erhalten.

— Hr. Philipp Sanders kaufte letzte Woche die ein paar Meilen östlich von der Stadt gelegene alte McAllister-Farm und gedenkt dieselbe nächstes Jahr zu beziehen.

— Dr. Finch zieht Zähne schmerzlos aus, indem er seine Präparate direkt auf das Zahnfleisch anwendet. Erhältet seine Preise an allen Arten zahnrärztlicher Arbeit ehe Ihr anderswo hingehet.

— Heute und morgen werden die ersten Proben nach der Zuckerfabrik gebracht. Noch einige Wochen und man wird wieder die hochbeladenen Räderwagen ihren Weg nach der Fabrik nehmen sehen.

— Frau Louis Brandt wird morgen auf einige Tage nach Omaha gehen um die vielgeschmähte „Exposition“ zu besuchen. Jetzt möchten wir unseren lieben „Courier“-Kollegen fragen, ob er das seine Konsequenz nennt?

— Hood's Sarsaparilla hat die hartnäckigsten Fälle von Scrofula kurirt. Dieser Medizin kommt zur Reinigung des Blutes keine andere gleich. Nehmt nur Hood's.

— Hood's Pillen sind handgemacht und stets gleich in Größe und Aussehen.

— Dr. John Neubert auf dem Grand Island hatte letzte Woche das Unglück, als er mit beim Dreschen half, vom Wagen zu fallen und sich den rechten Fuß zu brechen. Das Unglück geschah dadurch, daß die vor dem Wagen befindlichen Mäuleser erschreckt wurden und plötzlich davonsprangen.

— Hr. und Frau Chas. Nielsen, die drei Wochen lang im Osten waren und daselbst die Städte Clinton, Chicago, St. Louis, Quincy und andere besuchten, kehrten Montag zurück und berichteten über eine sehr angenehme Reise. Nur in St. Louis war es ihnen doch zu heiß, weshalb sie daselbst nicht lange verweilten.

— Wm. Scheffel hat die Agentur für die vorzüglichen Brick für Seitenwege u. Straßenpflaster und ist jeder, der einen Seitenweg zu legen wünscht, ersucht, sich von ihm Preise an Brick für Seitenwege sowie für Konstruktion geben zu lassen. Die Hastings Brick sind bekannt als die besten u. dauerhaftesten für genannte Zwecke. Alle Arbeit wird garantiert.

Wie ich dies: Wir bieten einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall von Raub, der nicht durch Einwirkung von Hall's Katarakt-Kur geheilt werden kann. Hall's Katarakt-Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die kleinsten Oefen des Systems. Zugunsten frei versandt. Preis 75c für die Flasche. Versandt von allen Apotheken. (1-5) Hall's Katarakt-Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die kleinsten Oefen des Systems. Zugunsten frei versandt. Preis 75c für die Flasche. Versandt von allen Apotheken. (1-5) Hall's Katarakt-Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die kleinsten Oefen des Systems. Zugunsten frei versandt. Preis 75c für die Flasche. Versandt von allen Apotheken. (1-5)

— Nach wie vor behaupten Sondersmann & Co. den ersten Platz im Möbengeschäft des Westens, indem der alte Ruf dieses großen Geschäftes sich immer wieder bewährt, nämlich, stets die besten Möbel zu den niedrigsten Preisen zu verkaufen sowie bei der Ausdehnung des Geschäftes eine solche Aufmerksamkeit zu haben, daß jeder etwas Passendes finden kann. Es giebt hier kein Stückwerk und Brocken von Diefem oder Jenem, sondern in jeder Branche, was es auch sein mag, findet man stets eine unerledigte Auswahl, so daß man etwas Passendes finden muß, will man das allerneueste oder hochfeinste Möbelstück haben. Deshalb erhalten Sondersmann & Co. stets ihre Kundtschaft und erwerben fortwährend neue dazu.



Vergesst nicht die Deutsche Apotheke von A. W. BUCHHEIT.

Rezeptur Tag und Nacht offen. Ladenbedienung—3 eraminierte Apotheker.

— Geht nach Baumann für eure Photographien.

— Richter Harrison war einige Tage in Omaha diese Woche.

— Advokat J. W. Ashton war am Dienstag in Geschäften in Hastings.

— Besucht das Konzert u. Ball in Hann's Park Mittwochs und Samstags.

— Farben, Oele, Glas, Pinsel und alle Arten von trockenen Farben. Hehne & Co.

— Hr. C. A. Weinberg von Martin's Store war vorgestern im Interesse des Geschäftes in Wood River.

— Die Bros. „Pilsner“ ist das beste Flaschenbier. Bei Albert B. D. Hendie.

— Unser Herausgeber läßt sein östlich von der Stadt gelegenes Wohnhaus durch den Aufbau eines Stockwerkes vergrößern.

— Ringreiten am Sonntag, den 3. Sept., im Sandkrog. 3 Preise: \$10, \$5 und \$2.50. Abends großer Ball.

— Die Gattin des Hrn. Julius Gündel lehrte Montag Abend von Omaha wieder hierher zurück und das Stroh-wittwerth von Julius nahm deshalb ein schnelles Ende.

— Wer sich nach des Tages Last und Mühe ein wenig erholen will, sollte nicht verfehlen, sich Mittwoch und Samstag Abends nach Hann's Park zu begeben und daselbst den Garten-Conzerten beiwohnen.

— Beginnend Sonntag den 27. Aug. bis zum und incl. den 3. September finden in Hann's Park jeden Abend Minstrel Vorstellungen des berühmten „Kentucky Rosebud Quartette“ statt. Eintritt nur 10c, Kinder unter 12 Jahren, die mit ihren Eltern kommen, frei. Nach jeder Vorstellung Ball.

Fliegennecke. Fliegennecke.

Macht es Euren Pferden leicht während der Fliegenzeit und kauft Fliegennecke für sie. Cornelius, der Sattler, 2 Blocks nördlich von Wolbach's Elevator hat ihrer viele und verkauft sie billig. Kauft Fliegennecke von ihm.

— Im Hospital starb in der Nacht von Montag auf Dienstag der 29 Jahre alte John McCarthy, der von Alliance hierherkam, infolge von Nervenleiden. Seine Heimath ist in King City, Missouri und wurde die Leiche, nachdem sie von Sondermann & Co. einbalsamirt, dorthin geschickt.

— Niels Nielsen, Henry Vos und Henry Hann waren gestern im Platte zum Fischen und fingen eine große Anzahl Fische, was jedoch nicht die Schuld von Henry Hann war, denn seine Partner beklagen sich darüber, daß er schrecklich faul war. Ja, die Fische esse n ist leichter, als sie ja ngen!

— Andere Städte haben in letzter Zeit den Anfang damit gemacht, die Standröhren ihrer Wasserwerke zu reinigen und dann ein Dach und Netzwerk darüber anzubringen, um das Hineinfallen von Thieren und Schmutz zu verhindern. Die Bürgerchaft Grand Island's wünscht, daß dasselbe auch hier geschieht, da es keinesfalls unser Wasser verschlechtern würde.

— Die County Road östlich von den U. P. Shops wurde letzte Woche gehörig verhammt durch sogenannte „Grab-diren“. Wir möchten wissen, weshalb man, wenn man einmal dabei ist, einen Weg aufzubessern, die angefangene Arbeit nicht auch vollendet. Wenn man etwa \$200 dazu verwendet, etwa eine Meile Weg aufzuspüren, so könnte man doch auch wohl \$10 dazu nehmen und die Geschichte ordentlich eben machen, so daß es einen anständigen Weg giebt.

— Die Stadt scheint in letzter Zeit von Vagabunden der schlechtesten Sorte heimgesucht zu werden und scheinen viele Einbrecher darunter zu sein, wie die verschiedenen verübten Einbrüche beweisen. Vorgestern wurde eine Bande von fünf Kerlen, die betrunken waren und unter sich selbst eine Keilerei gehabt, wobei der eine, John James, ziemlich „verarbeitet“ worden war, auf der Egge Farm, östlich von der Stadt, verhaftet. Diese fünf sind ein böses Consortium und erhielten sie je 15 Tage Countygefängnis. Sie sollten sämtlich in's Zuchthaus. Ein Arbeiter, der zur selben Bande gehörte, wurde am Morgen desselben Tages wegen Betrunktheit um \$3.00 und Kosten bestraft. Er heißt John Cunningham. Bei letzterem waren, als er in der Nähe des U. P. Geschäftes verhaftet wurde, noch drei Andere, die jedoch Keilzügen nahmen und entwichen, trotzdem ihnen ein paar Schüsse nachgeschossen wurden.

— Besucht das photographische Atelier von Geo. Baumann.

— Fr. Minnie Thiesse feierte am Dienstag ihren Geburtstag.

— Lebers- und Gummi-Treibriemen, alle Größen bei Hehne & Co.

— Fred. Krug's Extra Pale Bier bei Nielsen & Heidkamp.

— Henry Seemann feierte am Samstag Abend im Kreise von Freunden seinen Geburtstag.

— Alltäglich vorzüglichem Lunch und das beste Glas Bier bei Sanders & Schlichting in Cornelius' Saloon.

— Eine neue Cigarette, die von Henry Schlotfeldt gemacht wird, heißt „No. 306.“ Es ist eine vorzügliche 5 Cent-Cigarette.

— Freund Julius Peters, im Platte“ wurde Dienstag Morgen von seiner Gattin mit einem gefunden, kräftigen Knaben beschenkt. Wir gratuliren!

— Fr. Minnie Royse starb am Samstag in Texas und wurden ihre Ueberreste hierhergebracht. Der Sarg, dieselben enthaltend, langte Dienstag Abend hier an.

— Vorgestern reisten Wm. Heidtmann, August Boldt, Carl M. Schlichter und Gust. Schwieger ab nach Pekin, Ill., wo sie sämtlich gute, lohnende Stellen in der dortigen neuen Zuckersabrik erhalten.

— Am Samstag reisten Frau C. Obermiller und ihre Tochter, Frau J. Junge, ab nach Butte, Montana, wo Hr. Junge thätig ist. Frau Obermiller's Haus wird indessen von Chas. Goros und Frau bewohnt, die sich Freitag Abend verheirateten.

— Besucht die Wirthschaft von Nielsen & Heidkamp, wo Ihr vorzügliche Getränke und Cigarren, sowie delikaten Lunch findet. Ihr könnt dort auch auf dem neuen „Tivoli-Tisch“ spielen, dem einzigen in der Stadt. Dieses neue Spiel erfreut sich großer Beliebtheit.

— Soeben angekommen, eine Carlabung Heißen, für Hart- und Weichholz oder Holz, ferner Kohlen für alle Breiten. Eisenröhren, Kohleneimer, Gewehre und Munition jeder Art. Wir haben noch einige Gasolin-Oefen und Eis-schränke, die jetzt verschleudert werden, um Platz zu machen für Heißen. Vushelkörbe und Mägen in allen Größen. R ö s e r B r o s .

— Einbrecher suchten in der Nacht von Sonntag auf Montag die Office der hiesigen Brauerei heim und durchsuchten die Schubfächer des Schreib-tisches, wo sie etwa \$7.00 erbeuteten, so-bald verfluchten sie, den Gelbichrant zu öffnen und bohrten Löcher in die Thür, drei derselben und im dritten brach ihnen der Bohrer ab. Eine Sprengung wurde aus unbekanntem Grunde nicht vorgenommen. Wer die Verbrecher waren, davon hat man natürlich keine Ahnung.

— Etwas gewiß sehr Seltenes passirte am Montag Morgen dem Ingenieur DeVine von der Union Pacific. Er hatte sich im Köhler Hotel in sein Zimmer begeben zum Schlafen und da er recht müde war, schlief er auch bald recht fest. Sehr unangenehm wurde er jedoch geweckt, indem irgend etwas Schweres auf ihn fiel. Es fiel nämlich ein Theil der Bekleidung der Decke herunter, ihm auf die Seite und stellte sich nachher bei der ärztlichen Untersuchung, die vorgenommen wurde, heraus, daß er eine Nippe gebrochen hatte.

— Die Arbeiter, die während der letzten Woche dabei waren, den Graben südlich von der Stadt, entlang der „Welt Line“ zu reinigen, der das Abfallwasser der Zuckerfabrik abführt, fanden in demselben am Montag einen Frauenarm, der einige Zoll unterhalb der Schulter amputirt war und waren sie über den graufigen Fund nicht wenig erstaunt. Derselbe wurde dem Polizeichef übergeben und dieser forschte nach, woher der Arm wohl kommen möge. Einige der Aerzte meinten erst, es sei der Arm einer Frau Hall, der vor einiger Zeit im Hospital amputirt wurde und war man gleich darauf aus, dem Hausknecht des Hospitals zu kritisiren, daß er, was seine Arbeit ist, in dem Institut amputirte Glieder nicht ordentlich begrabe. Bei einer angestellten Nachgrabung auf dem Hospital = Begräbnisplatz für solche Gliedmaßen fand man jedoch den Arm der Frau Hall am richtigen Plage. Da nun keiner unserer Aerzte hier von irgend einer anderen derartigen Armamputation etwas weiß, wundert man sich natürlich sehr, wo der Arm herkommt, der übrigens den Umständen nach ziemlich gut erhalten war.

Großes Ring-Reiten im Sandkrog am Sonntag, d. 3. September.

3 Paarpreise für die drei 3 besten Reiter..... 3

Abends großer Ball.

Alle sind freundlichst eingeladen. PHILIPP SANDERS, Eigentümer.

— Deffentliches Konzert in Hann's Park jeden Mittwoch und Sonnabend.

— Fr. Tillie Heesch und Fr. Carrie Büng reisten am Dienstag nach Omaha.

— Trinkt das beliebte Bid Bros. Quinch Reg- und Flaschenbier.

— Auch die Schule von Lockwood in Merrick County nimmt am nächsten Montag den Unterricht wieder auf.

— Möbel, Einrichtungsgegenstände, Bilder und Bilderrahmen, sowie Kinderwagen, Alles zu niedrigsten Preisen bei Sondermann.

— Eine 120-Acker Farm, gute Gebäude u. mit guten Verbesserungen, keine Mortgage darauf, für nur \$2500, wenn schnell verkauft. Seht Dill & Huston.

— Vorgestern Abend wurde hier ein Schützenverein gegründet und zu Beamten erwählt: Präsident, Gus. Sievers; Sekretär, Albert Köfer; Schatzmeister, Wm. Hermann.

— Letzte Woche feierte Frau Henry Wiese im Kreise zahlreicher Freunde und Verwandten ihr Wiegenfest und berichtete alle Anwesenden, vorzüglich bewirthet worden zu sein und eine angenehme Zeit verbracht zu haben.

— Die Familie des Hrn. Rudolph Fischer, westlich von der Stadt wohnend, wurde Montag in tiefe Trauer gesetzt durch den Tod ihres jüngsten Sohnes, Oscar, der im Alter von etwa acht Monaten, infolge der Sommerkrankheit, starb. Das Begräbnis fand vorgestern statt. Wir sprechen der trauernden Familie unser Beileid aus.

Bekanntmachung.

Ich werde vorläufig meine Office in meiner Wohnung, 512 West 2te Straße, haben, bis das neue Thummelgebäude fertiggestellt sein wird, nach welcher Zeit ich dauernd über Zucker & Farnsworth's Apotheke in genanntem Gebäude mein Bureau aufschlagen werde. Dr. W. B. F o g e .

— Dienstag Abend um etwa 11 Uhr ertönte der Feueralarm und stellte sich heraus, daß in Geddes' Conditorei Feuer war, das in der Küche entflamte. Es war daselbst auch eine Partie Feuerwerkskör-per aufbewahrt und gab es die schönste Viertes-Juli-dinallerei. Die Feuerwehr hatte den Brand bald unter Controle, doch war der durch denselben, sowie jedoch hauptsächlich durch Rauch und Wasser angerichtete Schaden ziemlich bedeutend, aber ist Alles durch Versicherung gedeckt.

— Bisher wurde die berühmte Roß-nante von Wm. Nitzsch, Nancy Hants“ genannt, stets als ganz harmlos angesehen, nur mußte man aufpassen daß sie nicht zu schnell lief, da einem sonst bei dem ungewohrten schnellen Lauf des Thieres der Athem ausging. Jetzt aber zählt „Nancy“ fogar zu den gefährlichen Thieren, indem letzte Woche dieses bis jetzt als die personifizirte Sanftmuth angesehene Rennpferd, als Hr. Nitzsch junior daselbe gebrauchte um-Mist zu fahren, den ganzen Wagen zerschlug. Ueberdies kann man das dem eblen Thier nicht verdanken, wenn es zu solch' ent-würdigendem Dienst gepeitert werden soll. Kein Wunder wenn es da „tick!“

— Contractor Geo. Broadwell, der letzten Freitag mit seinen Leuten dabei war, den Dampfessel von dem Fracht-wagen nach dem Gebäude der neuen Seifenfabrik zu bringen, hatte dabei ein schweres Unglück, das ihm fast das Leben kostete. Man hatte den Kessel vom Frachtwagen bis an das Gebäude gebracht und war dabei, ihn abzuladen, als eine der Stützen nachgab und der Kessel hinunterrollte. Broadwell besand sich zwischen dem eisernen An-geschül und dem Gebäude und ging der Kessel über ihn hinweg, ihn in einen Raum zwischen Planken einpressend auf etwa 5 Zoll. Es ist dies sehr wenig Platz für den Körper eines Mannes und läßt sich denken, daß seine Verletzungen bedeutend waren. Broadwell, der ziemlich starker Natur ist, verjunkte aufzukommen, aber es war nicht möglich. Hr. Mitchell, Geschäftsführer der Mc-Daniel Co., fuhr den Verunglückten sofort nach der Stadt zu einem Arzt, dann wurde er nach Hause gebracht. Samstag war das Gerücht bereits in Umlauf, daß er gestorben sei, doch war dies glücklicherweise nicht der Fall, sondern in An-betracht der Umstände war sein Befinden sogar besser als man hätte erwarten können. Er hatte nicht weniger als 7 Rippen gebrochen und natürlich andere Verletzungen davongetragen, doch hofft man sicher, falls nicht unvorhergesehene Umstände eintreten, auf seine Genesung.

Der große Bargain-Laden.

GLOVER'S



Arbeitskleider für Männer

sind die billigsten.

Blaue Denim Lag-Overalls die sonst \$1.00 kosteten, Hamilton, Carhart & Co. oder Sweet, Orr & Co. Fabrikat, unser Preis:

85 Cents.

Blaue Denim Ueberjacken, gemacht nach Rockmuster, sonst \$1.00, „Carhart“ Fabrikat, unser Preis:

85 Cents.

Blaue Denim Overalls, sehr gute Qualität, mit oder ohne Lag, unser Preis:

50 Cents.

Overalls mit Lag für ältere Jungen, elastische Hosenträger, ein großer Bargain zu

25 Cents.

GLOVER'S

— „Double-tress“ für zwei und drei Pferde bei Köfer Bros.

— Dienstag reiste Frau J. R. Harney, die einige Zeit hier zu Besuch war, wieder zurück nach Butte, Montana.

— Geo. Geddes und Oril A. Barber reisten Dienstag mit vier Carlabungen Schweinen von Vinsen & Sohn nach Los Angeles, Cal.

— Die Soldaten vom 10ten Pennsylvania Regiment, die am Samstag hier durchkamen, kauften von Martin's 250 Yards „Bunting“ zum Dekoriren ihres Zuges.

— Nur noch wenige übrig! Gasolin-Oefen, Refrigeratoren, Hammock und Croquet-Sets. Verkauften dieselben zu sehr herabgesetzten Preisen, um Platz für neue Herbstwaaren zu machen. Hehne & Co.

— In der Nacht von Freitag auf Samstag wurde in die Office von Dr. Sutherland eingebrochen und einige chirurgische Instrumente, ein Regenstich und ein Stock gestohlen. Vom Einbrecher natürlich keine Spur.

— Die Office der Chicago Lumber Company an Nord Sycamorestraße wurde vorgestern Abend bereits wieder von Einbrechern heimgesucht, welche dieses Mal die „Safe“ sprengten und zwar, wie es scheint, mittels Nitroglycerin. Die Explosion war eine ungeheuer starke und wurde die Thür der Safe durch die Office gegen die gegenüberliegende Wand geschleudert und die Wand ganz hinausgedrückt auf den Seitenweg. Fast alle Fensterstößen im Gebäude wurden demolirt. Die Einbrecher gebrauchten all-zuwiel Sprengstoff, da bedeutend weniger genügt hätte. Ihre Arbeit war jedoch vergeblich, denn Geld war nicht in dem Schrank und mußten sie sich mit einigen Briefmarken und ein paar Cigarren begnügen. Die starke Explosion war weithin hörbar und lief eine ganze Menge Menschen zusammen, doch die Einbrecher hatten indessen das Beste gesucht und wurde keine Spur von ihnen entdeckt.

— Fred Krug's Extra Pale Bier bei Fred. Roth.

— Frau Weyer von Norfolk kam am Sonntag hierher zu Besuch bei ihren Eltern, Hrn. und Frau John Weimers.

— Von Grand Island werden zweifellos Viele nach Hastings gehen zu der vom 18. bis 23. September dort stattfindenden Straßenfair.

— Der Kommandant der Soldatenheimath, Hr. Veltzer, war Dienstag in Lincoln, um seinen dort mit dem 1sten Nebraska-Regiment durchkommenden Sohn zu sehen.

— Hr. L. J. Brownfield, Hauptvertreter der Union Versicherungsgesellschaft von Lincoln, war Montag hier. Er hatte bei Abbott einen durch Blig verursachten Feuerschaden zu adjustiren.

— Eine gemütliche Wirthschaft findet man jetzt in Cornelius' Saloon, mit den jovialen Wirthen, Philipp Sanders und Wm. Schlichting. Sie halten guten „Stoff“, feinen Lunch und gute Unterhaltung kann man auch stets finden.

— Am Samstag gegen Abend kam ein Fremder nach dem Leihstall von J. H. Knowles an Frontstraße und ließ ein zweispänniges Fuhrwerk, einen sogenannten „Surrey“. Er war in Begleitung einer dunkelhaarigen Frau und gab vor, nach Hastings fahren zu wollen. Sie fuhrten fort, kamen aber, wie Anfragen in Hastings ergaben, dort nicht an und sah und hörte man seitdem nichts mehr von ihnen. Dienstag fand Sheriff Taylor Karten aus, die geschätzliche \$50 Belohnung offerirend für die Verhaftung des Verchwändenen. Die Pferde sind zwei schwarze Stuten, je etwa 900 Pfd. wiegend, die eine 8, die die andere 10 Jahre alt. Die eine hat einen weißen Streifen an der Stirn; beide etwas mager. Der Wagen ist ein zweispänniger Surrey mit einem Leber- und einem Tackstiffen, ziemlich gebraucht.

Großes

In der Erntezeit

braucht Ihr Farmer eine Stärkung in Gestalt eines guten Whisky's oder Liqueurs. Holt Euren Bedarf in der....

„MINT“

wo Ihr Whisties zu folgenden Preisen erhaltet: \$1.50, \$1.75, \$2.00, \$2.50, \$3.00 per Gallone und aufwärts. Getreidebällchen, Kräuterbitters und überhaupt alle Sorten Liqueure. Besonders aufmerksam wird gemacht auf das große Lager aller Sorten der besten Weine zu allen niedrigsten Preisen.

Julius Gündel.

Drei-Picnic

MIDWAY PARK

am Sonntag, d. 10. Sept.

Nachmittags Freiconzert u. Freit-Ball....

Abends großer Ball!

Alle sind freundlichst eingeladen.

HENRY SANDER, Eigentümer.